EINTÄGIGE POTENZIALANALYSE FÜR GYMNASIEN

20.02.2013

Darstellung des Trägerverbundes der Städteregion Aachen

Potenzialanalyse

- Entdeckung und Erfahrung von verborgenen Potenzialen
- Förderung von Entwicklungsprozessen
  → Selbstvertrauen und Eigeninitiative
- Die Möglichkeit sich auszuprobieren und Herausforderungen anzunehmen.

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Mai 2010.

Rahmenbedingungen einer Potenzialanalyse

Zielgruppe:

- Schüler der Jahrgangsstufe 8
- Komplette Jahrgangsstufe

Ablauf:

- Vorbereitung in Schule
- Durchführungstag beim Träger
  - 8.30 bis ca.14.30 Uhr
- Nachbereitung und Zertifikatsübergabe in der Schule

Exemplarischer Ablauf

15 min.	Begrüßung
60 min.	Talente-Check A (geva-Institut)
90 min.	Übung Schulfeier
70 min.	Keilübung
20 min.	D-2 Test
60 min.	Übung Kugelbahn
15 min.	Abschlussreflexion
330 min.	

Talente-Check A für Gymnasien

Onlinebasierte Einzeltestung

- Selbsteinschätzung
  - fachliche Begabungen
  - berufliche Interessen
    - Auseinandersetzung mit sich selbst
- Auswertung durch unabhängiges Institut
- Große Vergleichsgruppen
  - Resultate in Bezug zu Gleichaltrigen, die den gleichen Schulabschluss anstreben
- Empfehlung zu Berufsfeldern
  - 5 Berufsfeldvorschläge, die zu den Hauptinteressen passen
- Zertifikat

Übung Schulfeier

Arbeitsauftrag

- Schüler organisieren eine Veranstaltung unter Berücksichtigung von vorgegebenen Kriterien
- Gruppenübung

Beobachtungskriterien

Beobachtungsbogen Schulfeier.doc

- **Personale Potenziale**
- Leistungsbereitschaft
- **Methodisch u. kognitive Potenziale**
- Problemlösefähigkeit
- Arbeitssystematik
- **Soziale Potenziale**
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

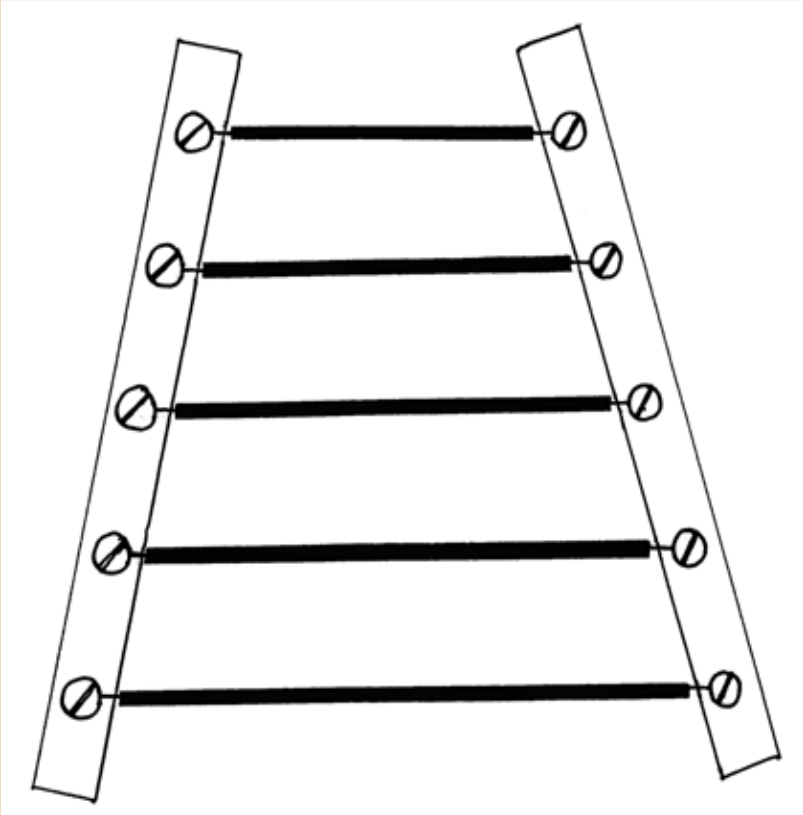
Übung Schulfeier

Berufsfeld-bezug

- Architektur/Bau
- Wirtschaft/ Verwaltung
- Medien
- Kunst/ Kultur/ Gestaltung
- Verkehr/ Logistik
- Soziales
- Hotel u. Gaststättengewerbe (HOGA)
- Dienstleistung

Keilübung

Arbeitsauftrag
21f_Auftrag Keilübung.DOC



Werkzeuglegende

Keilübung

Handwerkliche Einzelübung

Arbeitsauftrag:

- **Draht auf Länge schneiden**
- **Draht abisolieren**
- **Öse passend nach Schraubendurchmesser und Drehrichtung der Schraube biegen**
- **Drähte einlegen und mit Schrauben festklemmen**
- **Arbeitsplatz aufräumen**

Selbst Keilübung.doc

Beobachtungskriterien

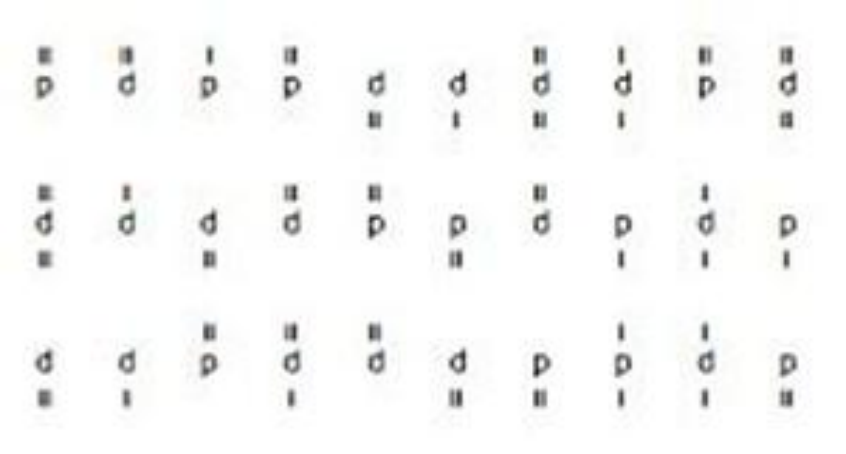
- **Personale Potenziale**
  - Leistungsbereitschaft/ Motivation
-
- **Methodisch u. kognitive Potenziale**
  - Problemlösefähigkeit
  - Arbeitssystematik
-
- **Arbeitshaltung**
  - Sorgfalt/ Gründlichkeit
  - Konzentrationsfähigkeit
-
- **Praktische u. fachliche Potenziale**
  - Handwerkliches Geschick
  - Technisches Verständnis
  - Textverständnis
  - Auffassungs- und Lernfähigkeit

D2-Test

Konzentrationstest

- Aufgabenstellung:
- in jeder Reihe innerhalb von 20 Sekunden möglichst viele der mit 2 Strichen markierten **d‘s** durchstreichen

Einzeltestung



Kugelbahn

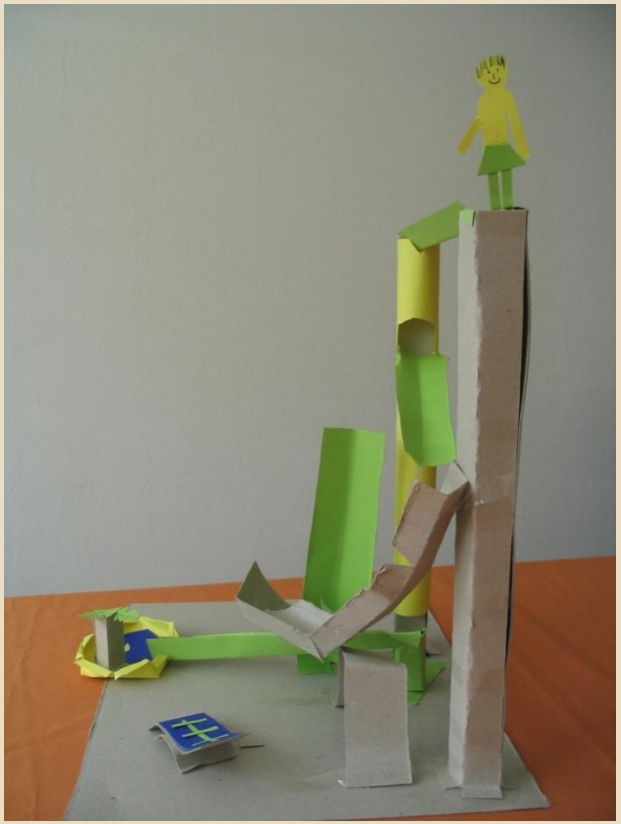
Aufgabenstellung

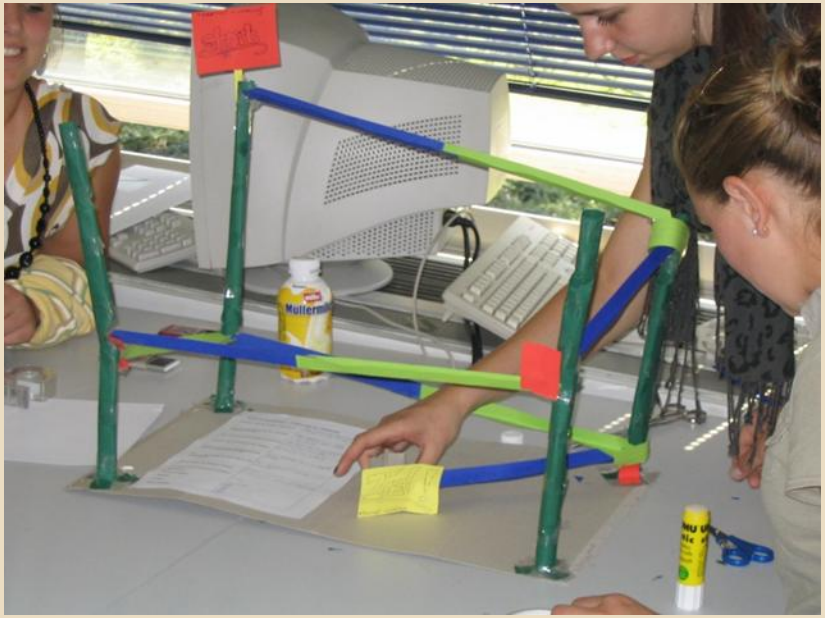
- Baut eine Kugelbahn, in der eine Murmel möglichst lange, ohne stecken zu bleiben, rollt!
- Präsentiert Eure Bahn der Gesamtgruppe.

Arbeitsmaterialien

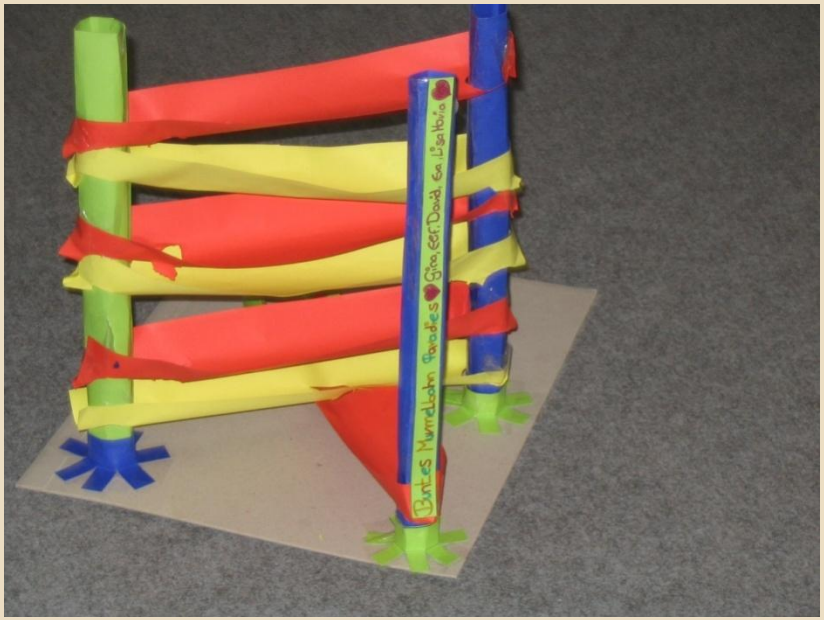
- zwei Scheren
- einen Tacker
- Kleber
- 10 Blätter Tonpapier DIN-A 4
- Pappunterlage

Kugelbahn





Kugelbahn



Berufsfeldbezug

- Architektur / Bau
- Kunst/ Gestaltung
- Kommunikative Berufe

Übungsvielfalt

Kompetenz-ansatz

- Einzelübungen
- Gruppenübungen

- Onlinebasiert
- Papierbasis

- Handwerklich
- Kreativ

Nachbereitung der Potenzialanalyse

Ergebnissicherung durch schriftliche Zertifikate

- ✓ Dreiteiliger Aufbau der Zertifikate
  - ✓ Teilnahmezertifikat
  - ✓ Kompetenzprofil
  - ✓ Empfehlung aus der Potenzialanalyse

- ✓ Einzelgespräche
  - ✓ Einbeziehung der Beobachtungsbögen
  - ✓ Einbeziehung der Selbsteinschätzung
  - ✓ Einbeziehung des Talente Check (geva-Test)

Pädagogische Prinzipien

Potenzial-
analyse

- Ausgerichtet an der Individualität
- Kompetenzansatz
- Handlungsorientierung
- Berufsfeldbezogen
- Transparenz

- Selbst- und Fremdwahrnehmung

Beobachtungskriterien

Beobachtbare Kompetenzen

Personale Potenziale

- Leistungsbereitschaft u. Motivation
- Geduld
- Pünktlichkeit

Soziale Potenziale

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit (annehmen u. geben)
- Konfliktfähigkeit

Beobachtungskriterien

Beobachtbare Kompetenzen

Methodisch und kognitive Potenziale

- Problemlösefähigkeit
- Arbeitssystematik
- Kreativität u. Innovationsfähigkeit

Arbeitshaltung

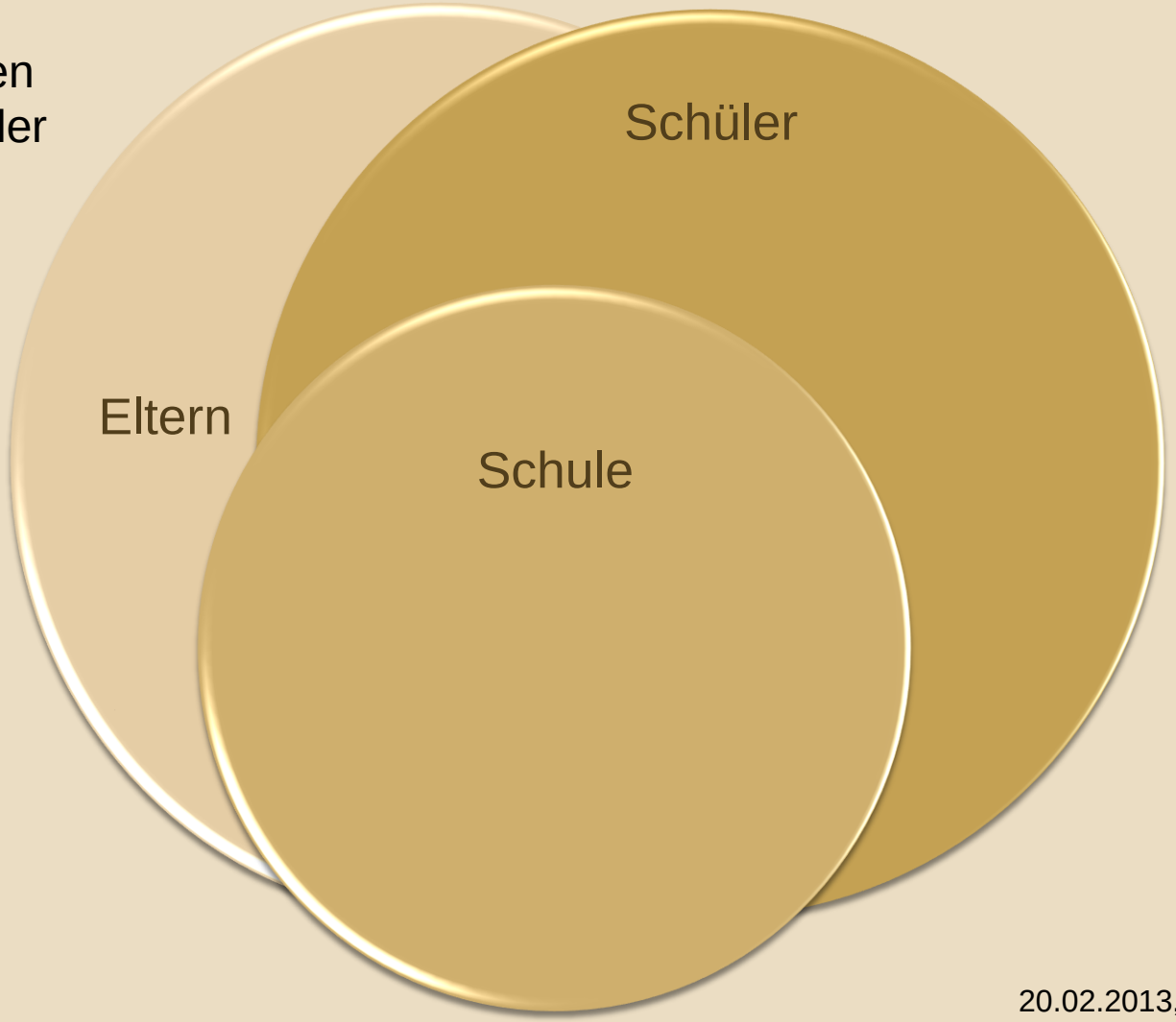
- Sorgfalt
- Ausdauer
- Konzentrationsfähigkeit

Praktische und fachliche Potenziale

- Handwerkliches Geschick
- Textverständnis
- Auffassungs- und Lernfähigkeit
- Technisches Verständnis

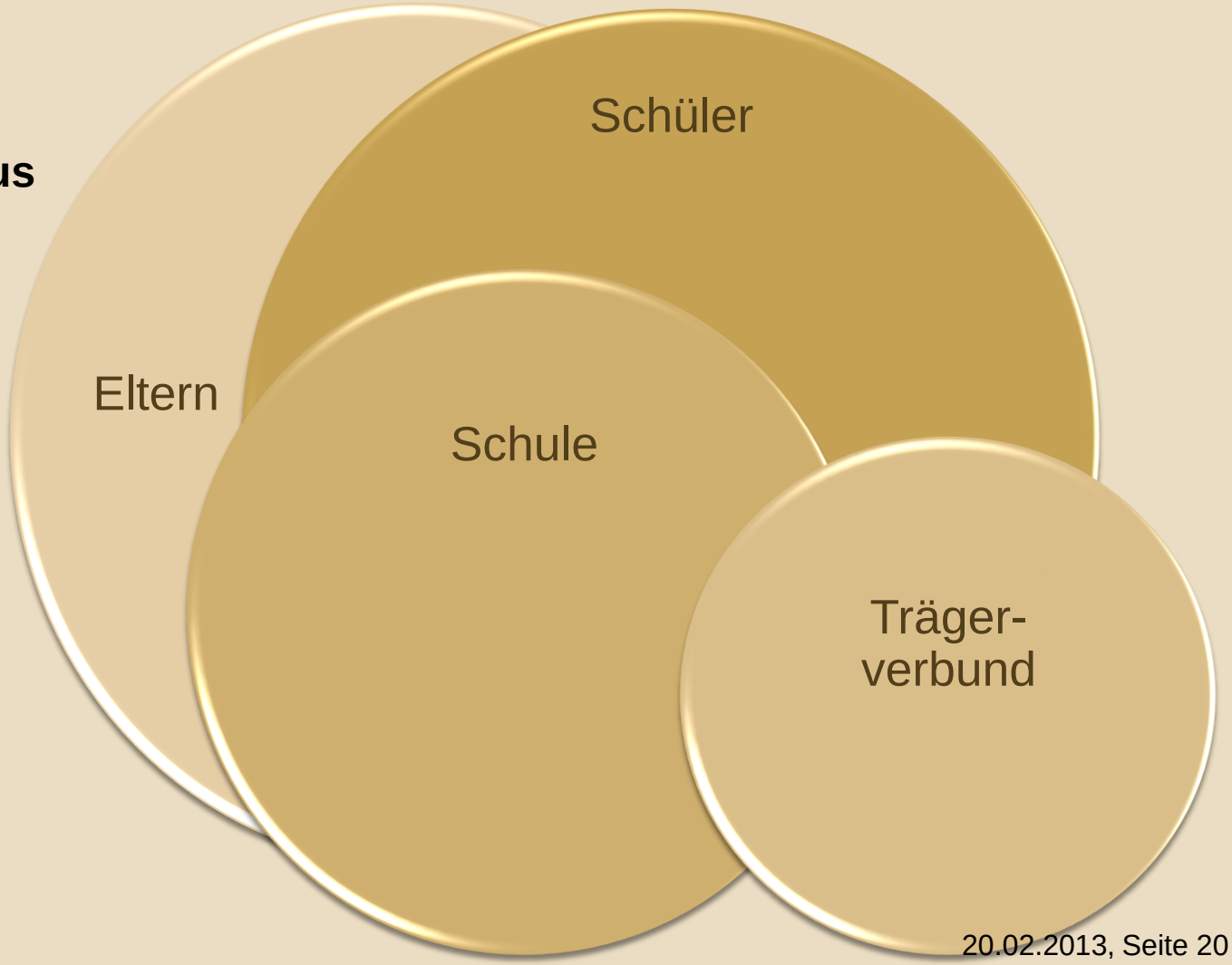
Berufsorientierung

Für den erfolgreichen Übergang der Schüler in den Beruf sind folgende Personengruppen entscheidend



Berufsorientierung

Nutzen Sie die Ressourcen des Trägerverbunds aus jahrelanger institutioneller Erfahrung und Kooperation



Trägerverbund

Verbund

Handwerkskammer für die Region Aachen (HWK)

IN VIA Aachen e.V.

Jugendberufshilfe der Stadt Aachen

Kolping-Bildungswerk GmbH Aachen

low-tec gemeinnützige B&Q GmbH

Sozialwerk Aachener Christen e.V.

Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V.

Trägerverbund

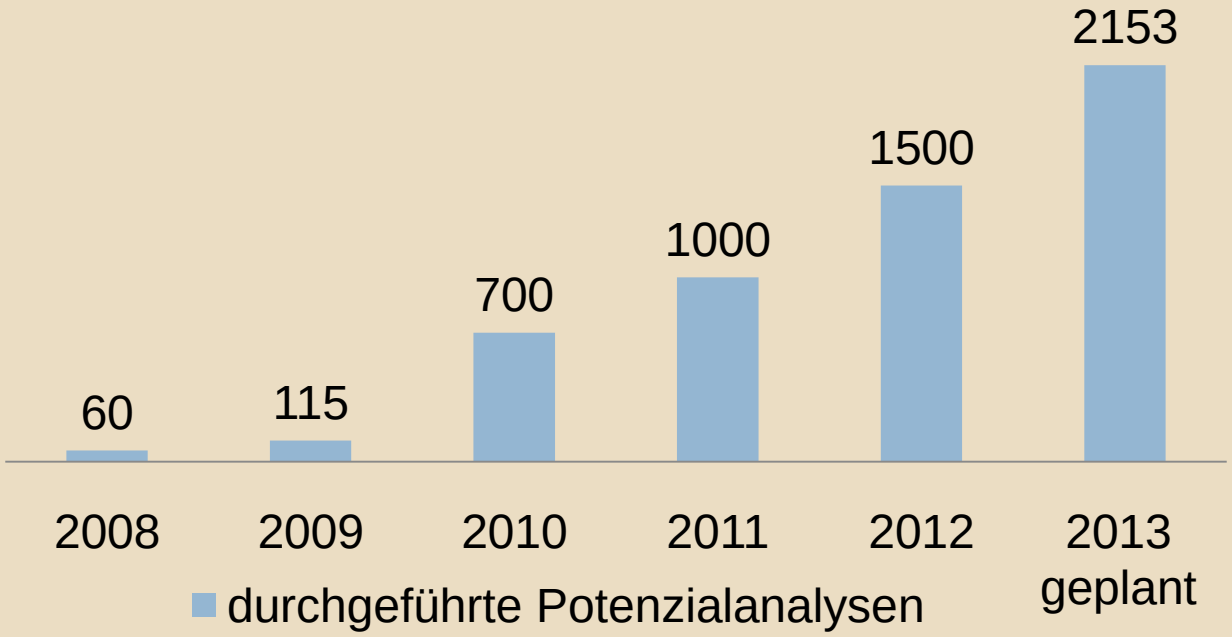
Verbund

- **Qualitäten des Verbundes**
- Zertifiziert nach Qualitätsstandards / AZAV / AZWV
- Regional verankert in Arbeitskreisen und Gremien
- Vernetzt mit der kommunalen Koordinierung
- Fachkompetenz und Erfahrung
- Formale Richtlinien des BIBB werden umgesetzt
- Ein Ansprechpartner für Sie

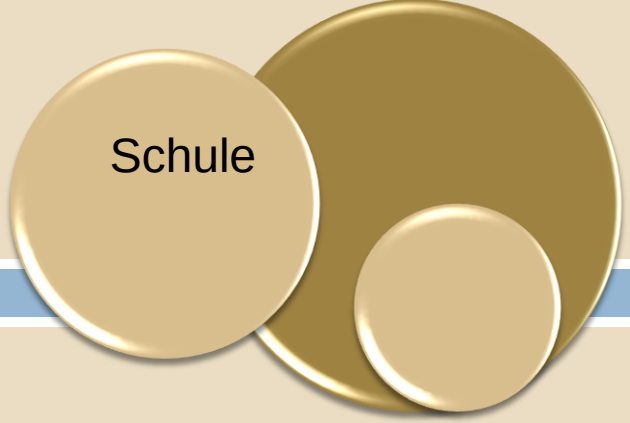
Trägerverbund

Verbund

- Erfahrungen aus ca. 5.500 durchgeführten Potenzialanalysen



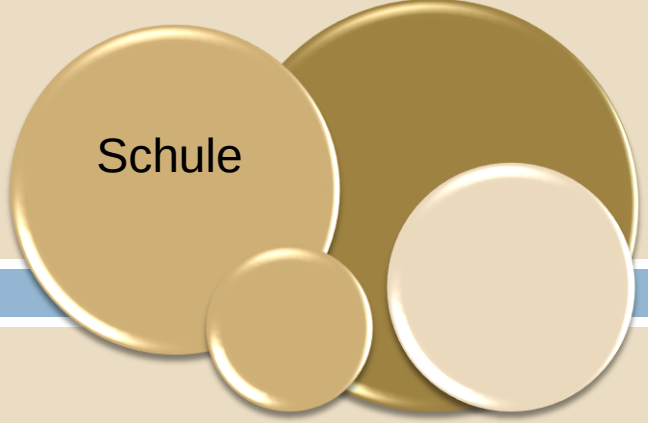
Schule



- Zusammenarbeit mit 37 Schulen in der Städteregion
- Schultypen
  - Realschulen
  - Gesamtschulen
  - Hauptschulen
  - Förderschulen

  - Gemischte Formen mit Schülern des gemeinsamen Unterrichts

Schule



- Enge Kooperation mit den Schulleitern, Stufenkoordinatoren und Studien- und Berufswahlkoordinatoren (StuBo)
- Strukturierte Vor- und Nachbereitung mit den Schulen
- Einbindung in das Berufsorientierungskonzept

Schüler

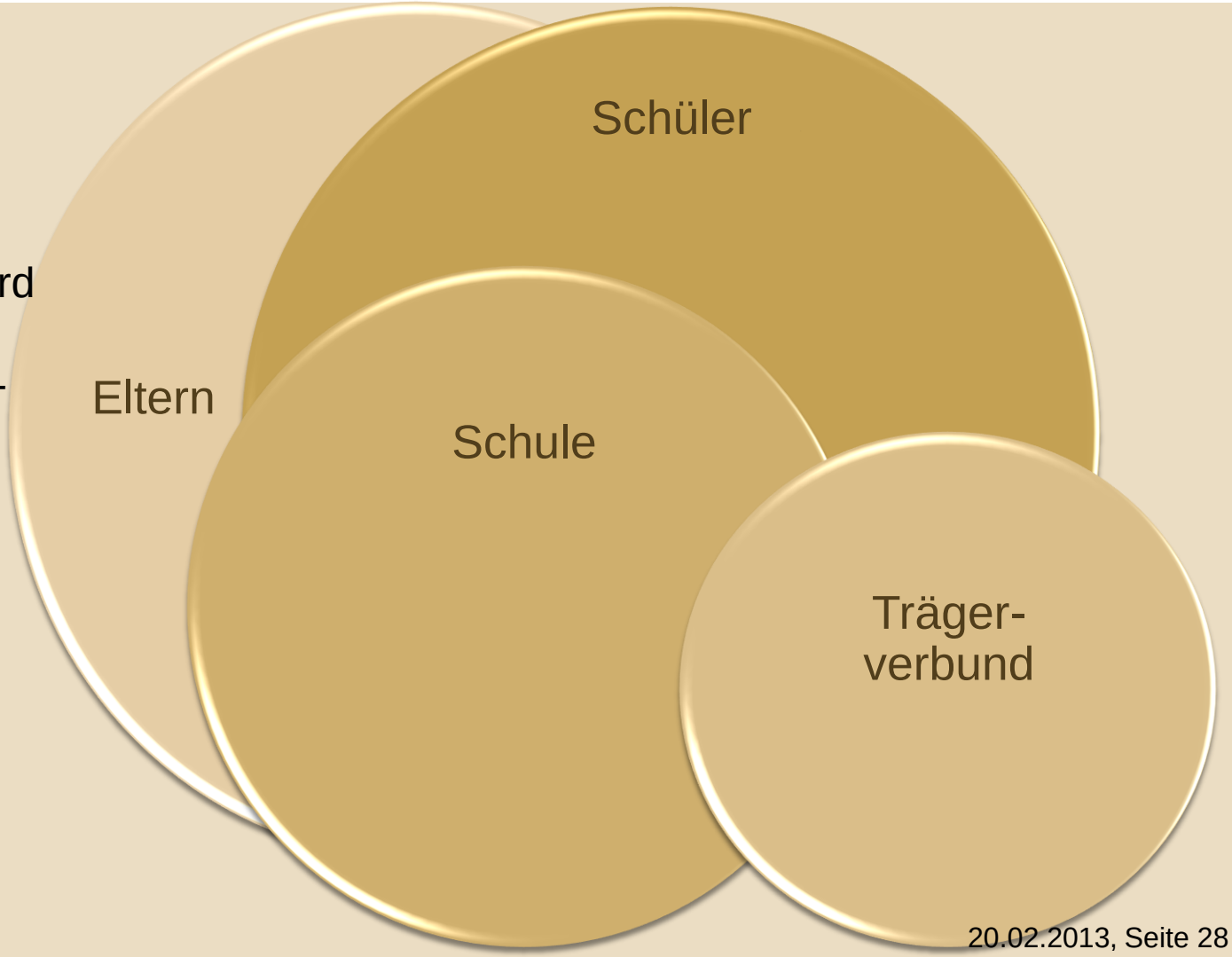
- Schüler
  - erfahren standardisierte Arbeitsanforderungen bei allen Trägern
  - erhalten vereinheitlichte Auswertungsbögen und Zertifikate
  - Feedbackgespräche laufen nach einem vereinbarten Nachgesprächsleitfaden ab

Eltern

- Eltern
  - frühzeitige Auseinandersetzung mit der Berufsorientierung
  - Initiierung einer strukturierten Zusammenarbeit mit der Schule auf dem Gebiet der Berufsorientierung
  - verborgene Potenziale ihrer Kinder sehen

Berufsorientierung

Durch die Zusammenarbeit vor, während und nach der Potenzialanalyse wird ein strukturierter Berufsorientierungs-prozess unter Beteiligung aller relevanten Akteure initiiert.



Trägerverbund der Städteregion Aachen

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!